

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	5
Vorwort .....	7
1 Psychoanalytische Reflektion und Provokation zur nachhaltigen Entwicklung: Notwendigkeit eines Blicks dritter Ordnung.....	9
2 Methodik und Problemstellung: Psychoanalytische Hermeneutik als Forschungszugang .....	15
2.1 Psychoanalyse als Methode der Gesellschaftsanalyse: Beitrag zur Phänomenologie nachhaltiger Entwicklung .....	17
2.2 Sozialpsychologischer Ansatz nach Fromm (1984a): Analogiebildung als forschungsmethodischer Zugang und Denkwerkzeug .....	21
2.3 Ökologische Bewegung: Familiendrama und Ödipuskomplex .....	23
3 Das Christusdogma nach Fromm (1984a): Narkotikum für die Massen.....	29
3.1 Das Christusdogma der Urchristen: Ödipuswünsche werden in der Phantasie vollzogen .....	30
3.2 Wandlung des Christusdogmas 300-400 nach Christus: Institutionalisierung und Instrumentalisierung des Glaubens .....	32
4 Alles Nachhaltigkeit: Von der ökologischen Befreiungsbewegung zur herrschaftssichernden Umwelt- und Bildungspolitik .....	35
4.1 Nachhaltigkeits-Szenarien (Typ 1): Ökologische Bewegung und Kritik wirtschaftspolitischen Handelns.....	41
4.2 (Wirtschafts-)Ethik in der funktional differenzierten Gesellschaft: Oder warum eine grundlegende nachhaltige Entwicklung ausbleibt .....	48
4.3 Corporate Social Responsibility als Legitimationsfassade: Scheinheiligkeit als Instrument der Interessensbefriedigung .....	50

4.4 Herrschaftsförmige Bearbeitung gesellschaftlicher Naturverhältnisse: Naturalistischer Fehlschluss im Konzept nachhaltiger Entwicklung .....	54
4.5 Effizienz-Szenarien (Typ 2): Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz durch technologische Entwicklungen im Rahmen klassischer umweltpolitischer Maßnahmen .....	59
4.6 Status-quo-Szenarien (Typ 0): Strategie- und Leitbildentwicklung als Shift zur Verinnerlichung von Natur .....	66
4.7 Zwischenfazit: Naturverständnisse als Desiderat zur Aufrechterhaltung des Kultur-Natur-Dualismus.....	74
5 Natur und Kultur: Erkenntnistheoretische Inkonsistenzen als Ausdruck zementierter gesellschaftlicher Verhältnisse.....	77
5.1 Kultur gegen Natur: Ökonomie der Naturferne.....	79
5.2 Natur ist kulturell vermittelt: Das „Natürliche“ als Symbol.....	82
5.3 Natur ist eine kulturabhängige Utopie: spekulative Ökologie als Ausdruck subjektiver Projektionen .....	84
5.4 Menschliche Natur ist Kultur: Naturverständnis als kulturelle Metapher .....	86
5.6 Menschliche Kultur entfremdet sich von der eigenen Natur: Der überlistete Mensch .....	88
5.7 Natur unterstützt menschliche Kultur: Soziale Dimension zur funktionalen Unterstützung nachhaltiger Entwicklung.....	89
5.8 Natur als Bedrohung: Ökologie der Macht zur Verhaltenssteuerung der Massen .....	90
5.9 Zwischenfazit: Natur als Erkenntnisproblem und Ausdruck gesellschaftlicher Naturverhältnisse .....	93
6 Das Nachhaltigkeitsdogma: Ein Deutungsversuch.....	97
7 Schluss: Das Selbst als Zentrum einer humanistischen Ökologie.....	101
8 Literaturverzeichnis.....	107
9 Abbildungsverzeichnis .....	120